

## Das Ende des Dollars als Weltleitwahrung

Die auf Veranlassung der Wall-Street im Jahre 1944 von 44 Staaten gegründete Weltbank hatte satzungsgemäß die Aufgabe, langfristige Kredite an Regierungen und Privatunternehmen zu geben, um vor allem Projekte auf dem Gebiet der Energiegewinnung und des Verkehrswesens zu fördern. Zusammen mit dem gleichzeitig gegründeten Internationalen Währungsfonds IWF wurde sie zu einer wirkungsvollen Waffe des anglo-amerikanischen Finanzsystems auf dem Weg zur Weltherrschaft.

Diese beiden von den Anglo-Amerikanern beherrschten Finanzinstitute waren nicht bereit, die Stimmenverhältnisse in ihren Leitungsgremien zu verändern, was durch das wirtschaftliche Erstarken der aufstrebenden Schwellenländer (China, Indien, Brasilien...) erforderlich gewesen wäre, die mehr Mitsprache bei der Gewährung von Krediten forderten. Die Erfahrung zeigte, daß die von der Weltbank und vom IWF geforderten Voraussetzungen für Kredite viele Staaten – vor allem in Afrika – in Zahlungsunfähigkeit, Bürgerkrieg und Armut geführt hatten. Wahrungsm Manipulationen der gleichen Geldinstitute führten zu dem gleichen Ergebnis.

Die Unzufriedenheit Chinas und anderer asiatischer Staaten mit dem beschriebenen amerikanischen Vorgehen führte im Jahre 2014 zur Gründung der

Asian Infrastructure Investment Bank (AIIB) durch China und 21 weitere asiatische Staaten. Diese Bank soll Kapital für die großen geplanten Infrastrukturprojekte in Asien bereitstellen, also für den Bau von Straßen, Eisenbahnen, Wasserstraßen, Energieversorgung, Schulen, Krankenhäusern usw.

Die Zahl der Mitgliedsstaaten dieser Bank hat sich bis Ende März 2015 auf 45 Staaten erhöhet. Darunter sind 10 europäische Staaten, unter anderen:

England (Beitritt am 13.3.2015), Deutschland (17.3.2015), Frankreich (17.3.2015), Italien (17.3.2015), Schweiz (20.3.2015), Spanien (28.3.2015), Rußland (28.3.2015).

Das Startkapital der Bank in Höhe von 50 Milliarden Dollar wird sich durch die Beiträge der neuen Mitglieder beträchtlich erhöhen.

Die Infrastrukturprojekte in der Eurasischen Union und entlang der Seidenstraße können somit finanziert und in Angriff genommen werden ohne Vorbehalte und Einsprüche der Wall-Street. Die jahrzehntelange Einflußnahme der anglo-amerikanischen Plutokratie zur Ausbeutung anderer Staaten ist beseitigt. Die Infrastruktur in Asien wird nicht mehr mit Dollars finanziert, die üblicherweise dazu mißbraucht wurden, nicht industrialisierte Entwicklungsländer in eine Schuldenfalle zu treiben. Der Dollar wird hier nicht mehr gebraucht.

Die Neuordnung Eurasiens erfordert u.a. eine starke westliche Flanke, also ein souveränes Deutschland, das nicht als Vasallenstaat unter Fremdherrschaft steht. Die Zeit ist also reif für einen Neuanfang in Deutschland.

Die deutsche Industrie wird durch den Beitritt zu dem von der Wall-Street unabhängigen Finanzsystem erhebliche Vorteile haben beim Aufbau der Infrastruktur Asiens. Selbst solche Verrücktheiten wie der Klimaschwindel und die Energiewende – die ja zum Vorteil der Wall-Street erfunden wurden – erledigen sich damit.

Sigurd Schulien